

Poggenpohl-Chef beeindruckt als „Iron Man“

Chef zu gewinnen: Schülerinnen und Schüler des Friedrich List Berufskollegs haben bei der Aktion des Handelsblattes Besuch von Gernot Mang bekommen. Der Geschäftsführer staunt über die Fachkenntnis der jungen Leute und offenbart Privates

Von Frank-Michael
Kiel-Steinkamp

■ **Kreis Herford.** Gernot Mang ist seit dem vergangenen Jahr Geschäftsführer des bekanntesten Küchenmöbelherstellers der Welt. Bei Poggenpohl wurde die moderne Einbauküche erfunden. Seit langem hat sich Poggenpohl als Premium-Marke mit Exportmärkten in aller Welt positioniert. Dennoch lief wirtschaftlich in den vergangenen Jahren nicht alles rund in dem 125 Jahre alten Unternehmen. Mehrmals wechselte der Eigentümer. Das ging bis hin zu Meldungen von Kurzarbeit und Entlassungen zum Jahreswechsel 2018/19.

Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Betriebswirtschaft von Matthias Menzel am Friedrich List Berufskolleg in Herford hatten all das in der Zeitung nachgelesen, als sie jetzt für zwei Stunden Besuch bekamen von dem Manager. Sie hatten ihn als einen von bundesweit knapp 20 hochkarätigen Geschäftsführern bei der Aktion „Chef zu gewinnen“ der Wirtschaftszeitung Handelsblatt gewonnen.

Gernot Mang war nicht nur von dem recherchierten Hintergrundwissen beeindruckt. Er stellte auch fest, dass die jungen Leute, die in Kürze ihr Abitur machen wollen, sich gut auskennen in wirtschaftlichen Zusammenhängen und Fachbegriffen. „Dieses Wissen



Mittendrin: Gernot Mang diskutierte mit Wirtschafts-Abiturienten des Friedrich-List-Berufskollegs.

FOTO: KIEL-STEINKAMP

brauchen Sie tatsächlich auch in der Praxis“, versicherte er den Schülern. Praktische Erfahrungen in der Küche wird die Klasse demnächst sammeln können. Mang hat sie zum gemeinsamen Kochen in die Werksausstellung eingeladen.

Er selbst machte vor allem Eindruck, als er auf die Frage antwortete, wie er sich einen Ausgleich für die Arbeitsbelastung schafft. Der 51-jährige Österreicher war 14 Mal bei einem der härtesten Sportwettbewerbe der Welt, dem Iron Man, dabei. Die Sportler müs-

sen 3,8 Kilometer schwimmen, 180 Kilometer Rad fahren und 42 Kilometer laufen. Im November läuft Mang Marathon in New York. Seine Trainingsstrecken sucht er sich auch in Herford. „Früher wurde ich nach meiner Work-Life-Balance nicht gefragt“, stell-

te Mang erstaunt fest.

Als schwierigste Frage empfand Mang die nach der Zukunft der Küche in zehn Jahren: „Wenn ich das wüsste.“ Er stellte eine Gegenfrage: „Auf welcher App haben Sie 2006 die Ergebnisse der Fußball-WM in Deutschland verfolgt?“

Auf gar keiner – es gab noch nicht einmal I-Phones.“ So schnell kann sich die Welt verändern. In der Möbelindustrie könnten demnächst zum Beispiel 3-D-Drucker eine größere Rolle in der Produktion spielen. Für Poggenpohl war 2018 die Vorstellung der innovativen Kompaktküche +Venovo, die beim Umzugeinfach mitgenommen werden kann, zukunftsweisend.

„Schaut Poggenpohl auf die Konkurrenz?“ fragt Melvin Laufer. Durchaus, aber: „Man darf das nicht so verbissen sehen, wenn jemand etwas Neues bringt. Trends ändern sich auch schnell wieder. Wir müssen Innovationen selber entwickeln.“

Die Frage nach Entlassungen sparten die Schüler nicht aus. „Man muss in schwierigen Zeiten schwierige Entscheidungen treffen“, sagte Mang. Echte Kündigungen seien nur in 12 Fällen ausgesprochen worden.

„Heute Hong Kong, morgen London dann New York oder Indien. Ich war erstaunt, wie viel Zeit Herr Mang auf Reisen verbringt“, sagte Tugce Ünsal (19). Die Schüler mussten gar nicht erst fragen, um zu wissen dass da kein Raum für Sightseeing bleibt. Sie staunten aber, dass Mang nicht erster Klasse reist. In den Flieger steigt er in Münster oder Paderborn, wenn er nach Hause zu seiner Familie in München fliegt.